

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogtum Baden.

Abgegeben zu Karlsruhe, Freitag den 29. April 1910.

Inhalt.

Verordnung: des Ministeriums des Innern: des internationalen Verkehrs mit Kraftfahrzeugen betreffend.

Verordnung.

(Bau 27. April 1910.)

Den internationalen Verkehr mit Kraftfahrzeugen betreffend.

Zum Vollzug des Internationalen Abkommens vom 11. Oktober 1909 über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen und der vom Reichsminister in dem 21. April d. J. bekannt gemachten Bundesrats-Verordnung (Reichs-Gesetzblatt 1910, Nr. 21, Seite 603 und 640) sowie auf Grund des § 6 Absatz 3 des Reichsgerichtes vom 3. Mai 1909 über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen (Reichs-Gesetzblatt Nr. 20, Seite 437) wird — jenseit erforderlich — auf Grund Allerhöchster Ermächtigung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 18. März d. J. verordnet, was folgt:

§ 1.

Die nach der vorerwähnten Bundesrats-Verordnung den Befehlenden zugewiesenen Aufgaben sind folgendermaßen wahrzunehmen:

1. durch das Ministerium des Innern diejenigen der Landeszentralbehörde,
2. durch das Bezirksamt diejenigen der höheren Verwaltungsbehörde.

§ 2.

§ 24 der Verordnung vom 20. September 1906, den Verkehr mit Kraftfahrzeugen betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. XXXVII S. 365, 1. Juli 1908, Nr. XXIV S. 311), wird aufgehoben.

§ 3.

Diese Vorschriften treten am 1. Mai 1910 in Kraft.

Karlsruhe, den 27. April 1910.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
 von Hofman.

Dr. Herrmann.

Druck und Verlag von **Wald & Neff** in Karlsruhe.